

des Erfolges falscher Herrscher im Reich des 13. und 14. Jh. (S. 177–202). – K. Schreiner, „Correctio principis“. Gedankliche Begründung und geschichtliche Praxis spätmittelalterlicher Herrscherkritik (S. 203–256). – K. Arnold, Mentalität und Erziehung – Geschlechterspezifische Arbeitsteilung und Geschlechtersphären als Gegenstand der Sozialisation im Mittelalter (S. 257–288). – R. Sprandel, Geschichtsschreiber in Deutschland 1347–1517 (S. 289–316). – R. Schneider, Mittelalterliche Mentalitäten als Forschungsproblem (S. 319–332). – Ein Orts- und Personenregister erschließt den breitgefächerten Band, nicht aber ein Sachregister, das bei einem solch neuartigen Thema erwünscht wäre.

Michael Toch

David Knowles, The evolution of medieval thought, second edition by Christopher Brooke and David Luscombe, London 1988, Longman, XXVI u. 337 S., £ 9,95, ist ein Nachdruck der 1962 erschienenen, in der englischsprachigen Welt maßgebenden Einführung in das Thema; die zwei Herausgeber haben eine neue Bibliographie und einen kurzen Überblick über die neuere Forschung (S. XI–XXVI) beige-steuert.

T. R.

Vito Fumagalli, Wenn der Himmel sich verdunkelt. Lebensgefühl im Mittelalter, dt. von Renate Heimbucher-Bens (Wagenbachs Taschenbücherei 156) Berlin 1988, Wagenbach, 110 S., DM 14. – In diesem impressionistischen Buch hat der Vf. vor allem aus italienischen Quellen des 8.–10. Jh. (Langobardengeschichte des Paulus Diaconus, Liutprand von Cremona u. a.) einige Stellen herausgegriffen, die von Angstzuständen der ma. Menschen sprechen: die Angst nämlich habe den Seelenzustand der Menschen des MA geprägt. Unter diesem Aspekt kommt die Beziehung zur Natur, die Stellung zum Tod, die Auffassung von der Körperlichkeit zur Sprache, und es werden Jagd, Gewalt und Krieg behandelt.

W. H.

Jacques Rossiaud, Dame Venus. Prostitution im Mittelalter. Mit einem Vorwort von Georges Duby, München 1988, C. H. Beck, 239 S., 26 Abb., DM 39,80. – Das Buch behandelt nicht die Prostitution im MA allgemein, sondern beschränkt sich auf Frankreich und das 15. Jh. sowie die frühe Neuzeit. Sieht man aber vom irreführenden Titel des Buches ab, findet man eindrucksvolle Darlegungen vor allem zur Prostitution und ihrer Institutionalisierung in der Stadt und zur Prostitution als Phänomen der zeitgenössischen Mentalität (S. 59–160). Die in der besten Tradition der modernen französischen Mentalitätsgeschichte geschriebene Untersuchung läßt dennoch einige Wünsche offen: zunächst vermißt man ein einleitendes Kapitel über die Haltung der Kirche und des Kirchenrechts zur Prostitution und ihren Einfluß auf die spätm. Gesellschaft Frankreichs; dann fehlt auch ein Literaturverzeichnis, das nicht durch die sehr ausführlichen, ja manchmal ausufernden Anmerkungen (S. 174–233) bzw. den Anhang „Lebensformen und Literatur“ (S. 163–173) ersetzt werden kann.

Sylvia Schein

August Buck, Humanismus. Seine europäische Entwicklung in Dokumenten und Darstellungen (Orbis academicus, Serie 1, Bd. 16) Freiburg–München 1987, Verlag Karl Alber, 583 S., DM 98. – Um den Humanismus der Renaissance geht es in diesem Buch nur in einem Kapitel (S. 123–287 mit Anm. S. 509–544); der thematische Boden spannt sich vom römischen Humanismus bis zur „Besinnung